Sehr geehrter Herr Stadtverordnetenvorsteher,

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin,

Sehr geehrte Stadtverordnete,

Sehr geehrte Gäste,



als wir vor einigen Wochen das Integrierte Klimaschutzkonzept als strategischen Rahmen diskutiert haben, war für die FWG-Fraktion ein Punkt ganz entscheidend: Wir wollten keinen „Blindflug“ bei allen 25 Maßnahmen auf einmal, sondern eine schrittweise Umsetzung mit Augenmaß – jede Maßnahme einzeln beraten, auf Wirksamkeit und Wirtschaftlichkeit geprüft und sauber in den Ausschüssen vorbereitet.

Genau diesen Weg gehen wir jetzt konsequent weiter. In der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses haben wir diese Woche einen wichtigen Schritt gemacht und den Einstieg in die konkrete Umsetzung beschlossen. Dabei haben wir uns bewusst dafür entschieden, mit einer Maßnahme zu beginnen, die **leicht umsetzbar ist und direkt greift: Maßnahme K8 – Mitarbeitende zum Energiesparen sensibilisieren.**

Das ist der ideale Auftakt:

- Mit gezielten Schulungen und praktischen Handreichungen für den Arbeits- und Verwaltungsalltag schaffen wir ein gemeinsames Bewusstsein für einen sparsamen und effizienten Umgang mit Energie.
- Das erfordert keine monatelangen Planungsphasen oder Millionen-Investitionen, sondern setzt direkt beim täglichen Handeln an – und hilft uns dabei, im Rathaus und in den städtischen Einrichtungen sofort und unkompliziert Energie und Kosten einzusparen.

Dass wir mit einem solchen praxisnahen und niedrigschwelligen Schritt starten, passt perfekt zu unserem Grundsatz: Erst die Dinge anpacken, die schnell und effektiv wirken, und dann Schritt für Schritt weitergehen.

Gleichzeitig behalten wir natürlich den Blick für das Ganze:

- Beim Thema **Klimaschutz bei Beschlussvorlagen (K4)** begrüßen wir ebenfalls den pragmatischen Einstieg über eine einfache Ja-Nein-Abfrage, ohne die Verwaltung mit unnötiger Bürokratie zu belasten.
- Bei anderen Themen – wie etwa der **Parkraumsteuerung (M3)** – erwarten wir, dass wir auf bestehenden Ergebnissen wie dem Konzept von 2019 und der jüngsten Umfrage aufbauen, statt teure neue Gutachten in Auftrag zu geben. Und bei der **Fahrradförderung (M1)** sollten wir Verbände wie den ADFC frühzeitig mit an den Tisch holen.

- Vor allem aber bleibt für uns das **Controlling** der Maßstab: Wir wollen regelmäßig und transparent im Ausschuss sehen, was die einzelnen Schritte bewirken – genau das ist auch die Grundlage, auf der wir die Entwicklung unseres Klimaschutzmanagements in den kommenden Jahren fair bewerten werden.

Meine Damen und Herren, mit dem Start bei Maßnahme K8 setzen wir ein starkes, vernünftiges Signal: Pragmatisch anfangen, alle Beteiligten mitnehmen und mit kleinen, klugen Schritten spürbare Effekte erzielen.

Vielen Dank.